



# *Pfarrbrief*

*Juni 2021*

*Zur Finanzierung des  
Pfarrbriefs bitten wir  
um eine Spende*



## Pfarrbüros:

### Schwanfeld

Pfarrgasse 6, Tel.: 09384/231  
Fax: 09384/881480  
E-mail: [pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de](mailto:pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de)

**Pfarrsekretärin:** Susanne Fickel

### **Öffnungszeiten:**

Montag 15:00 - 17:00 Uhr  
Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr

### Waigolshausen

Kirchstr. 10, Tel.: 09722/7414  
Fax: 09722/945720  
E-mail: [pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de](mailto:pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de)

**Pfarrsekretärin:** Susanne Fickel

### **Öffnungszeiten:**

Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr  
Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

## **Wichtige Telefonnummern:**

**Pfr. Benkert:** 09384/231  
EMail: [volker.benkert@bistum-wuerzburg.de](mailto:volker.benkert@bistum-wuerzburg.de)

**Gem.ref. Klug:** 09722/945719  
EMail: [anna.klug@bistum-wuerzburg.de](mailto:anna.klug@bistum-wuerzburg.de)

## **Impressum:**

### **Herausgeber:**

Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe  
(Schwanfeld, Waigolshausen, Wipfeld,  
Hergolshausen, Theilheim),  
Pfarrgasse 6, 97523 Schwanfeld

### **Redaktion:**

Florian Hempel - Schwanfeld,  
Tel. 09384/8829855, Johannes Kling  
- Waigolshausen, Tel. 09722/7953  
(verantwortlich), Martina Eicher -  
Wipfeld, Tel. 09384/650, Gabriele  
Köhler-Happ - Hergolshausen, Tel.  
09722/7813, Birgitta Roßdeutsch  
- Theilheim, Tel. 09384/1242 (Lay-  
out)

**Email:** [pfarrbrief@pg-luisenhoeh.de](mailto:pfarrbrief@pg-luisenhoeh.de)

**Auflage:** 800 Exemplare

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei  
Groß Oesingen

**Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe: 12.06.2021**

Dieser Pfarrbrief dient Ihrer Informa-  
tion über Termine und berichtenswerte  
Ereignisse der Pfarreiengemeinschaft.  
Die Erstellung verursacht natürlich  
Kosten. **Ihre Spenden bitten wir in  
die dafür vorgesehenen Behältnisse  
einzuwerfen.**

Grundsätzlich werden bei allen Veranstaltungen zum Zwecke der Veröffentlichung (Pfarrbrief, Homepage etc.) Bilder gemacht. Wer dies nicht wünscht, meldet sich bitte im Pfarrbüro.

## Liebe Schwestern und Brüder,

vor kurzem stand ein Artikel in der Zeitung über Menschen, die aus der Kirche ausgetreten sind. Manche von ihnen waren selbst in der Kirche engagiert. Das finde ich sehr schade.

Solche Artikel machen mich dann selbst nachdenklich mit der Frage, ob ich auf dem richtigen Weg bin. Eine Frage, die sich jeder wahrscheinlich immer mal stellt. Ich bin seit der Taufe Mitglied in der römisch-katholischen Kirche oder besser gesagt Glaubensgemeinschaft. Diese Gemeinschaft gibt es schon seit den Aposteln. Sie haben ihren Glauben weitergegeben. Dieser Glaube wird seitdem weitergegeben, bis heute. Es ist schön, dass diese Gemeinschaft mittlerweile so groß ist. Und überall auf der Welt wird ein Gottesdienst nach dem gleichen Ablauf gefeiert. Ich finde es schön, im Urlaub Kirchen zu besuchen und auch dort Gottesdienste mitzufeiern. Es ist dann immer interessant zu erleben, dass es der gleiche Ablauf ist. Und spätestens beim „Vater unser“ kann jeder in seiner eigenen Sprache mit einstimmen. Ein Gottesdienst gibt mir Heimat, sowohl hier in der Pfarreiengemeinschaft als auch bei einem Gottesdienstbesuch woanders. Denn Gottesdienst ist beten in der Gemeinschaft, Gottesdienst ist Kontakt aufnehmen mit Gott. Gottesdienst ist ein Spüren, dass ich als Christ nicht allein bin. Gottesdienst ist auch das Hören von Worten aus der Bibel, Worte, die sich an mich richten, immer mit der Frage, was sie mit meinem Leben zu tun ha-

ben. Gottesdienst ist auch ein Erinnern an das Abendmahl Jesu. Ich glaube, Jesus ist es wichtig gewesen, dass sich die Jünger durch das gemeinsame Mahl immer wieder an ihn erinnern und an die Gemeinschaft. Im heutigen Deutsch würde man sagen: Der Gottesdienst ist eine Kernkompetenz der Kirche.

Doch neben den Gottesdiensten gibt es noch weitere Angebote, die in der Kirche ausliegen oder über die Internetseite der Diözese abgerufen werden können. Bei solchen Veranstaltungen ist es immer interessant, mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen, die auf der gleichen Wellenlänge schwimmen. Und es gibt natürlich auch Angebote für Menschen, die in schwierigen Lebenssituation sind. Ansprechpartner wäre einerseits der Seelsorger vor Ort oder spezielle Ansprechpartner in Schweinfurt oder Würzburg. Der Gesprächsladen in Schweinfurt sei hier beispielsweise erwähnt. In diesem Gesprächsladen gibt es die Möglichkeit, sich helfen zu lassen. Die christliche Gemeinschaft, eine große Gemeinschaft, die einem hilft, die einen unterstützt. Eine Gemeinschaft, die auch tragen und halten kann.

Tragen und halten, das hört sich gut an. Getragen und gehalten durch die Gemeinschaft, getragen und gehalten durch den Glauben an den Gott, der uns liebt. Mit dieser Grundeinstellung gehe ich durchs Leben. Diese Grundeinstellung wünscht euch euer

## SONNENWENDE AUF DER LUISENHÖHE

Hiermit ergeht herzliche Einladung zu einer

### Andacht am Kreuz auf der Luisenhöhe.

Wir wollen dort um den längsten Tag und die kürzeste Nacht des Jahres herum,  
**am Samstag, den 26. Juni, um 22:30 Uhr eine Besinnung halten.**

Auch zu diesem Anlass wird das Kreuz wieder

- wie am Gründonnerstag - illuminiert.

Alle, die zu unserer Pfarreiengemeinschaft gehören,

- und natürlich auch darüber hinaus - sind dazu herzlich eingeladen!



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

*Juni*

Beten wir für die jungen Menschen, die sich mit Unterstützung einer christlichen Gemeinschaft auf die Ehe vorbereiten. Sie mögen wachsen in Liebe durch Großherzigkeit, Treue und Geduld.

*Quelle: image online*

**Pfarrbüros**

Die Pfarrbüros in Schwanfeld und Waigolshausen sind vom **31.05.2021** bis einschl. **04.06.2021** nicht besetzt.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte direkt an  
Pfr. Benkert (Telefon-Nr.: **09384/231**).

**ÄNDERUNG GOTTESDIENSTORDNUNG**

Aufgrund organisatorischer Maßnahmen wird die Gottesdienstordnung zukünftig für zwei Monate im Voraus gedruckt.

Deshalb ist es erforderlich, dass Messbestellungen entsprechend früher eingereicht werden. Der Annahmeschluss wird immer auf der aktuellen Gottesdienstordnung vermerkt.

**Er wird wie folgt festgelegt:**

Gottesdienstordnung August u. September:	Annahmeschluss <b>05. Juli</b>
Gottesdienstordnung Oktober u. November:	Annahmeschluss <b>05. September</b>
Gottesdienstordnung Dezember u. Januar	Annahmeschluss <b>05. November</b>
Gottesdienstordnung Februar u. März	Annahmeschluss <b>05. Januar</b>
Gottesdienstordnung April u. Mai	Annahmeschluss <b>05. März</b>
Gottesdienstordnung Juni u. Juli	Annahmeschluss <b>05. Mai</b>

Da Seelenämter in der Regel möglichst zeitnah am Beerdigungsdatum gehalten werden sollten, sind diese von der Neuerung ausgenommen. Diese Termine werden dann im Schaukasten veröffentlicht.

Bitte denken Sie daran, dass auch Jubiläumsgottesdienste (Goldene Hochzeiten u. ä.) und Jahresgottesdienste von Vereinen etc. frühzeitig angemeldet werden.

Die Erscheinungsweise der Gottesdienstordnung ist davon nicht betroffen. Sie wird - wie gewohnt- monatlich im Pfarrbrief veröffentlicht.

Wir bitten um Verständnis und Kenntnisnahme.



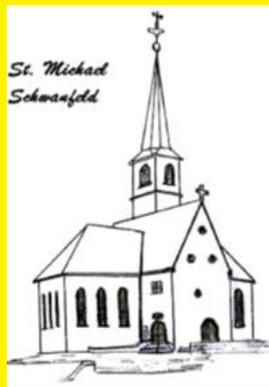
## ***Pfarrfest 2021 – leider nicht***

bedingt durch die Pandemie haben wir uns auch in diesem Jahr dazu entschlossen, das Pfarrfest in Schwanfeld, am **05.06** und **06.06.2021** nicht stattfinden zu lassen.

So hoffen wir auf das kommende Jahr.

Gottes Segen  
und bitte bleiben Sie alle gesund.

*Euer Pfarrgemeinderat Schwanfeld*



## **Aufbrechen lohnt sich nicht**

Anfang Mai wurde am Marienaltar der Geldbehälter mit roher Gewalt aufgebrochen.

Ich verstehe nicht, dass das Geld für die gekauften Kerzen für's Gebet, Sorgen oder auch Dankbarkeit der Menschen und ... entwendet wird. Einfach Schade. Seitdem wird täglich dieser Behälter geleert. Das Aufbrechen lohnt sich nicht.

*Silvia Seuling*



**Abschied von Rita Jung**

Am Sonntag, den **9.5.2021** ist Rita Jung von uns gegangen. Wir nahmen am Samstag darauf von ihr Abschied.

**Rita Jung war über Jahrzehnte hindurch unsere treue Seele als Mesnerin.**

Sie gehörte einfach dazu. Selten war sie nicht da. Es musste schon ein besonderer Grund vorliegen, wie etwa eine Fahrt nach Altötting, andere Pilgereisen oder ein wichtiger Anlass innerhalb der Familie.

Sie war immer herzlich, konnte auch viel lachen, wollte sich nie in den Vordergrund stellen. Es war nicht zu übersehen, dass ihr der Glaube an Gott absolut am Herzen lag.

Bis zuletzt hatte sie sich mit ihren **83** Jahren noch abends ums Abschließen der Kirche gekümmert. Ihren

Mesnerdienst hatte sie ab Februar **2021** bis auf die Beerdigungen abgegeben.

Liebe Rita, bereits in vielen kleinen Diensten merken wir, du fehlst uns. Vergelt's Gott für alles, Ruhe in Frieden,

*deine Pfarrgemeinde Schwanfeld*

**Liebe Angehörige der Verstorbenen, Liebe Trauergemeinde,  
Liebe Schwanfelder Pfarrgemeinde,  
Liebe Schwestern und Brüder,**

Mit großem Bedauern habe ich die traurige Nachricht vom Tod von Frau Rita Jung erhalten. Diese Mitteilung macht mich tief traurig, denn ich kannte sie gut und fühle mich innig verbunden mit ihrer Familie.

Unsere verstorbene Rita Jung hörte ihren Mitmenschen aufmerksam zu und begegnete ihnen stets vorurteilsfrei. Sie war immer für ihre Familie, für die Kirche und für ihre Mitmenschen da. Sie hat aus dem Glauben gelebt und hat die christliche Liebe weitergegeben. Sie war gastfreundlich und großzügig. So habe ich Frau Rita Jung gekannt.

Deshalb spreche ich der Familie von Frau Rita Jung und Ihnen allen mein herzliches Beileid aus. Bei den Hl. Messen zünde ich jeden Tag eine Kerze in ihrem Anliegen an und bete ganz besonders für sie.

Möge Gott ihr Ruhe und ewiges Leben geben.

In Christo

*Pfarrer César VUMUKA  
Demokratische Republik KONGO*



## Seniorenkreis Waigolshausen

Beim 18. Rätsel für unsere Senioren in der „Zeit mit Corona“ wollten wir von euch die genauen Standorte von Hinweis-„Schildern“ erfahren.

Aus den abgegebenen Lösungen können sich wieder 3 Teilnehmer/-innen über einen kleinen Gewinn freuen.

Die Namen der „Glücklichen“ erfahrt ihr wie immer zusammen mit den Lösungen und den in der Lustaufgabe genannten „Schlagern aus der Jugendzeit“ im Schaukasten an der Kirche

Lust auf weitere Rätsel?

Anni und Gabi



„ Schilder “

( wo sind sie zu finden? ! )

„Coronazeiten“ zuhause überbrücken!

Eine Denkaufgabe für unsere Senioren!



Familie Braun - Jahnstraße **137**



Vorgarten Grundschule - Schulstraße **138**



Neben Gashäuschen – Radweg Hergolsh **139**



ca. Hälfte Wegstrecke – Radweg Hergolsh **140**



alt. Anwesen Andy Kremling – Raiffeisenst **141**



Altkleider-Container - Bahnhofstraße **142**



Fam. Bude - Hauptstraße **143**



Rückseite Trainerbank - Sportplatz **144**



## Kindergottesdienst

Hallo liebe Kinder!

Der nächste Kindergottesdienst findet  
am Sonntag, den **13. Juni um 10.00 Uhr** statt.



Treffpunkt: direkt im Pfarrhof (nicht in der Kirche)  
Herzlich eingeladen sind alle Kinder von **3 Jahren** bis zur  
**2. Schulklasse**.

Kinder ab **6 Jahren** brauchen einen Mund- und Nasenschutz  
Liebe Eltern: Bitte zum Bringen der Kinder eine  
**FFP2-Maske** tragen

Wir freuen uns auf euch!

Euer Kigo-Team

## Fronleichnam

Fronleichnam findet in diesem Jahr, gemeinsam mit den Theilheimern, am **03. Juni** um **18:00 Uhr** am Kreuz auf der Luisenhöhe statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, es gelten jedoch die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln.

**Wir sagen Danke!**

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder einen wunderschön geschmückten Mai-Altar. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender und an die fleißigen Damen fürs schmücken.



schottet, auf der eigens für die maximal sechs zulässigen Musiker gesperrte Empore, gaben sie eine perfekte Vorstellung ab. Pastoralreferent Wolfgang Scharl bemerkte gleich nach dem Eröffnungslied, wie wunderbar es sei, endlich die Gottesdienste wieder mit Musik zu begehen. Dem Schlusssegen folgte der Dank und der Applaus der Besucher.

Wipfelds Musiker begleiten nun seit einem Jahr die auf Grund der Coronapandemie im Freien stattfindenden Gottesdienste in unserer Gemeinde. Es wurden Messfeiern an der Mainlände, dem Marktplatz und überwiegend auf dem Kirchplatz musikalisch

**Maiandacht Fährbrück**

begleitet. Kein leichtes Unterfangen, oh-

Erstes Corona-Auswärtsspiel für den Musikverein Wipfeld nach vielen Heimspielen.

Für die musikalische Begleitung der Maiandacht an Christi Himmelfahrt wurde der Musikverein Wipfeld von Pater Jakob in die Wallfahrtskirche nach Fährbrück eingeladen. Gut abge-





ne Proben und durch die Auflagen begrenzte Besetzungen, eine gute Kirchenmusik zu spielen.

Chapeau, es ist gelungen!

*Text und Fotos: Werner Oechsner*

## **Kleine & große Schätze unserer Pfarrei St. Johannes der Täufer**

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

zukünftig wollen wir regelmäßig kleine & große Schätze unserer Pfarrei vorstellen. Die Rubrik ist bewusst offengehalten, damit ist für vieles Platz. Sie sind herzlich eingeladen, Material über Kostbarkeiten in der Pfarrei (Kirche, in unserem Ort oder z.B. Bildstöcke in unseren Weinbergen) in Wort und Bild an uns zu senden. In jedem Pfarrbrief werden wir ein Kleinod vorstellen und in den nachfolgenden Ausgaben mit Ihrem Wissen ergänzen. Damit wer-

den nach Möglichkeit jedes Mal eine Neuvorstellung und Ergänzungen zu Beiträgen aus der Vergangenheit erscheinen. Alle Eingaben werden gesammelt und dokumentiert. Auf diese Weise können wir das Wissen bewahren und an die kommenden Generationen weitergeben.

In dieser Ausgabe beginnen wir mit dem Kronleuchter im Kirchenschiff unserer Pfarrkirche.

### **Kronleuchter im Kirchenschiff**

Seit dem Weihnachtsfest **1893**, vielleicht auch schon etwas früher, ziert der vom ehemaligen Kirchenpfleger Johann Müller gestiftete Kronleuchter die Mitte des Kirchenschiffes. Der aufwendig,



aus hochpoliertem, goldglänzendem Messing gestaltete Kronleuchter fasst 12 Kerzen. Diese Anzahl steht sicherlich symbolisch für die 12 Apostel. Auch heute noch werden diese Kerzen an Hochfesten und besonderen Anlässen angezündet. In der Kugel ist die Inschrift „Gestiftet vom Kirchenpfleger Johann Müller, Weihnachten 1893“



eingearbeitet. Mittels Seilzug kann er zum Anzünden und zum jährlichen Osterputz abgesenkt werden.

Das Grab des am 2. Weihnachtsfeiertag 1903 verstorbenen Stifters Johann Müller, wird heute von Rita Schneider liebevoll gepflegt. Wie die Inschrift auf dem Grabstein verrät, ist Johann Müller auch der Stifter der Kreuzwegstationen an der Friedhofsmauer, dazu aber in weiteren Folgen mehr.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen, Vorschläge und Ergänzungen.

Bis bald

*Ihr Werner Oechsner*



**Ansprechpartner:**

**Werner Oechsner**

**Tel.: 09384/8810987**

**w.oechsner@freenet.de**

**Stichwort: Kleine & große Schätze unserer Pfarrei.**



## Schlagergottesdienst

Herzliche Einladung zum Schlagergottesdienst  
unter dem Motto „Wir treiben‘s bunt“  
am Sonntag, 20.06.21 um 18:00 Uhr

A photograph of a young woman with her hair in a large, intricate braid, seen from behind. She is wearing a white top and looking out over a natural landscape with trees and a path. The text is overlaid on the top half of the image.

Wie viel schöne Stunden  
hat mir Gott bis jetzt geschenkt  
Wie viel gute Jahre, wie viel Liebe

*@lebe mit gott*

Wie viel Hilfe konnte ich in kleinen Dingen seh'n  
Wüsste nicht, wo ich alleine bliebe  
Da kann man nur staunen über Gott  
Und über die Wunder, die er tut  
Einfach nur staunen

LIEDTEXT: HELLA HEIZMANN



## Seniorenkreis Teilheim

Herzliche Einladung zum Jubiläums-Gottesdienst

„40 Jahre Seniorenkreis Teilheim“

am **Mittwoch, den 9. Juni**

um **13:30 Uhr**

in der **Allerheiligen-Kirche in Teilheim**

Auch wenn der geplante Grillnachmittag in diesem Jahr noch nicht stattfinden kann, wollen wir dennoch unseren Gottesdienst halten und auch derjenigen gedenken, die sich in den vergangenen 4 Jahrzehnten in der Seniorenarbeit engagierten.

Den Grillnachmittag haben wir auf  
**Mittwoch, den 22. Juni 2022 verschoben.**

Also liebe Seniorinnen und Senioren aus der gesamten Pfarreiengemeinschaft:  
paßt weiterhin gut auf euch auf, bleibt vor allem gesund,  
damit wir uns dann im nächsten Jahr hoffentlich wieder unter normalen Bedingungen zum Grillnachmittag in Teilheim treffen können.

## Fronleichnam

Herzliche Einladung zum Fronleichnam-Gottesdienst

am **Donnerstag, den 3. Juni**

um **18:00 Uhr**

am Kreuz auf der Luisenhöhe,

den wir auch in diesem Jahr wieder zusammen mit den Wipfeldern feiern wollen.

Bitte die Abstands- und Hygieneregeln beachten, die für alle doppelt Geimpften, einfach Geimpften, Genesenen, negativ Getesteten, nicht Geimpften und auch nicht Getesteten gleichermaßen gelten!

## Maria Maienkönigin



Obwohl offiziell kein Maibaum aufgestellt wurde, gab es dennoch zum Festtag von Maria, der Schutzfrau Bayerns und Josef, dem Arbeiter einen kleinen Maibaum.

Mit dem Aufstellen des Maibaums beginnt normalerweise die Saison der kleineren und größeren Feste. Der Maibaum sym-

bolisiert auch das Aufbrechen der Natur, wenn wieder das erste Grün sprießt und man die ersten lauen Frühlingsabende draußen in Gemeinschaft genießen kann, was leider auch im zweiten Jahr der Pandemie nicht möglich ist. Und auch die bunten Bänder am Maibaum stehen für die bunte Vielfalt der Natur und der Menschen, aber auch für das vielfältige ehrenamtliche Engagement in den Vereinen und der Kirche.

Nach dem Gottesdienst erfreuten uns die Musiker noch mit dem „Gruß an Würzburg“ und dem Frankenlied, so kam doch noch ein Hauch von **1.-Mai-Feeling** auf.



Die Kirche erinnert meistens bei besonderen Männern oder Frauen an deren Sterbetag. Zum Beispiel ist in der katholischen Kirche in der Regel der Feiertag eines Heiligen oder einer Heiligen, der Tag, an dem er oder sie gestorben ist. Drei Ausnahmen gibt es. Die erste kennt ihr alle: Das ist Jesus. An seinen Tod denken wir jedes Jahr an Karfreitag und seine Geburt feiern wir an Weihnachten, am 24. Dezember. Der zweite Festtag ist die Geburt der Gottesmutter Maria am 8. September. Heute möchte ich euch von dem dritten Geburtstag erzählen, den die Kirche feiert. Genau ein halbes Jahr vor der Geburt Jesu ist Johannes geboren, am 24. Juni. Dieser Jo-

hannes war mit Jesus verwandt; als beide erwachsen waren, hat Johannes Jesus getauft, deshalb nennen wir ihn auch Johannes den Täufer.

Seine Geburt ist eine Geschichte voller Wunder. Seine Eltern Zacharias und Elisabeth waren eigentlich schon zu alt, um noch Eltern zu werden. Dabei hatten sie sich so sehr ein Kind gewünscht. Und Gott erfüllte ihnen ihren Wunsch. Als Zacharias Priester im Tempel in Jerusalem war, erschien ihm ein Engel und kündete die Geburt seines Sohnes Johannes an. Zacharias konnte das nicht glauben und verlor deshalb bis zur Geburt seine Sprache.

Erst als Elisabeth Johannes geboren hatte,

konnte er wieder reden. Und das geschah so: Die Verwandten und Freunde, die gekommen waren, um den Eltern zu gratulieren, fragten Zacharias, wie das Kind heißen sollte. Zacharias konnte nicht antworten. Erst als er den Namen des Kindes – Johannes – auf eine Tafel geschrieben hatte, hatte er seine Stimme wieder.



Giovanni di Paolo (1417–1482), Geburt Johannes des Täufers

## Faith Post



**Ich gehe meinen Weg trotz aller Hindernisse, denn Gott geht mit mir.  
Darauf vertraue ich. Vertrauen, das ich mir nicht selbst machen kann,  
das mir geschenkt wird. Für das ich offen bin, für das ich bete.  
Ich gehe meinen Weg trotz aller Hindernisse,  
denn „mit meinem Gott überspringe ich Mauern“  
und „er führt mich hinaus ins Weite“ (Psalm 18,30b+20a)**

## Hoffnung, aus der wir leben

### Die Bilder-Sprache der Bibel

Himmel – Hölle – Fegefeuer, den meisten Menschen mit christlichem Hintergrund sind diese Begriffe vertraut. Es sind relevante Begriffe, denn sie bieten den Menschen eine Orientierung für den Sinn des Lebens an. Theologen nennen das auch die Heilsgeschichte. Gemeint ist damit die gesamte vergangene und künftige Geschichte der Menschheit, insoweit sie unter dem Gesichtspunkt eines erwarteten Heils durch und bei Gott gedeutet wird.

Himmel – Hölle – Fegefeuer sind biblische Begriffe, biblische Bilder. Solche Bilder wandeln sich im Laufe der Geschichte. Sie sind geprägt von Erfahrungen und Hoffnungen ihrer jeweiligen Entstehungszeit und lassen sich daher nicht „wie die Elemente eines Puzzlespiels zu einem Gesamtbild zusammenfügen“ (Franz-Josef Nocke).



Foto: Michael Tillmann

Die neuere Theologie betont die besondere Aussagekraft von Metaphern, Symbolen, Bildern sowie den analogen Charakter jeder Glaubensrede. Sie macht darauf aufmerksam, dass es einen Unterschied gibt zwischen exakter Informationssprache und offener – z.B. biblischer – Bildsprache. Christen können vom Reich Gottes nur in Bildern und Gleichnissen sprechen, so wie sie im Alten und Neuen Testament – vor allem von Jesus selbst – erzählt und bezeugt sind. Es sind Bilder vom großen Frieden der Menschen und der Natur im Angesicht Gottes, von ewiger Heimat, allumfassender Versöhnung und Gerechtigkeit, von der endgültigen Überwindung von Leid und der Vollendung bei Gott. Solche Bildersprache steht nicht in Konkurrenz zur rationalistisch geprägten Informationssprache, sie ergänzt sie. Dabei muss deutlich bleiben, dass ihre Bilder und Symbole nicht einfach in Informationssprache „übersetzt“ werden können.

Christliche Heilslehre handelt nicht nur von Ereignissen, die noch ganz in der Zukunft liegen. Sie spricht von „Erfahrungen“, die glaubende Menschen mit Jesus Christus gemacht haben. Sie erzählt von einer Wirklichkeit, die heute schon wirksam ist und zugleich die Hoffnung auf eine größere Zukunft wachruft. Man könnte auch sagen: Sie schließt auf der Grundlage der gemachten Erfahrungen mit Gott auf die sich daraus „logisch“ ergebende Zukunft. Sie fügt den übrigen Glaubensaussagen nichts grundsätzlich Neues hinzu, sondern zeigt deren Zukunftsdimension auf.

Andreas Bolha

Quelle: image online

**Brauchen Sie Hilfe oder Unterstützung?**

**Dann sprechen Sie uns an**

### **Helferkreis der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe**

**Einsatzleitung: Rosi Leiter Tel. 01 52 / 34 28 47 41**

**Informationsmaterial zum Mitnehmen finden Sie in ihrer Kirche.**

**Sie können unsere Arbeit auch gerne mit einer Spende unterstützen**

**Spendenadresse: Helferkreis, Kath. Kirchenstiftung**

**Konto-Nr. 5215994**

**BLZ: 79069010**

**IBAN: DE 88 7906 9010 0005 2159 94**

**BIC: GENO DE F1AT E**

**Bank: VR-Bank Schweinfurt e.G.**

**Verwendungszweck Spende f. Helferkreis Pfarreiengem. Luisenhöhe**



**GBD**

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.  
Emissions- und schadstoffarm auf  
100% Altpapier gedruckt.



[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)